

Was ist die **HuMan-Wirtschaft** im Gegensatz/Vergleich zu den 5 bekannten, alten «Wirtschafts- und Staats-Formen».

Untere Grafik aus der Zeitschrift von : Markus Krall **MAGAZIN FÜR RECHT UND FREIHEIT** - NEWSLETTER UND MITGLIEDERMAGAZIN DER ATLAS INITIATIVE vom September 2021

Hier mal die fehlende Ergänzung, die sich Materialisten nicht vorstellen können, weil sie kein «Buchhaltungs-Verrechnungs-Gelt – EUROWEG» kennen.

Nur: die **HuMan-Wirtschaft** ist eben das genaue **Gegenteil der 5 unteren Wirtschafts- und Staatsformen**. Sie kennt kein materielles Tauschgeld (Banken), sondern nur noch «**Waren-Kredit-Gelt**» (Unternehmer mit Menschen-Kunden) aufgeschrieben/gebucht in **E-Shops** aller **EUROWEG**-Verrechnungs-Konten. Dazu gesellt sich eben die **HuMan-Wirtschaft** als Wirtschafts-Form für **gesättigte Märkte** mit «**gesetzlichem Gewinnschutz, Klagerecht auf Preisdumping, Konkursversicherung und WEG-Begleitung**». Sie beseitigt den ewigen Geldmangel in allen unteren Staats und Wirtschafts...ismen. (Kapitalismus – Sozialismus - Kommunismus und nun noch dazu «**Kreditismus**»). Weil bei der **HuMan-Wirtschaft** das (spirituelle) **SEIN** und nicht das (materielle) **HABEN** bewertet ist, wird die **Ware und Leistung** gleich zum **Gelt**: weil es transferierbar ist. Geld muss fließen und dies auch nur als Zahl in Konten-Buchhaltungen, das ist alles. Dank **Internet-Vernetzten Buchhaltungen** seit 2015 erstmals möglich, **daher noch nie an einer Universität gelehrt**. Jedoch von Hans-Jürgen Klausner «**HJK**» als **Internet-Spezialist** aus den Anfängen schon um 1981 vorausgesehen und darauf abgestimmt mit der Erarbeitung der **Wissenschaft der HuMan-Wirtschaft** für **gesättigte Märkte**. Auch diese gibt es erst seit 1994. Darum wird dieses Problem auch nicht an Universitäten gelehrt. Wann fangen wir endlich damit an, Herr Dr. Markus Krall??

Drei Sachen fehlen also an unseren Hochschulen:

1. Ein spirituelles Menschenbild des Seins,
2. Die Vernetzungsmöglichkeit via Internet von Waren-Konten = einfache Buchhaltung ohne Geldkonten,
3. Die Marktsättigungs-Probleme des Gewinnverfalls seit 1994.

Bei der Grafik unten fehlt die «HuMan-Wirtschaft» – hier als Ergänzung zu den 5 ---ismen.

1. Freie Marktwirtschaft: Staat = 0 – 15%
2. Soziale Marktwirtschaft: Staat = 15 – 50%
3. Sozialismus: Staat : 50 – 75%
4. Kommunismus: Staat : 100%
5. **Privatrechtsgesellschaft: Staat : 0% = Markus Krall Idee**
6. **HuMan-Wirtschaft: Staat : 12% Beschreibung siehe unter der Grafik**

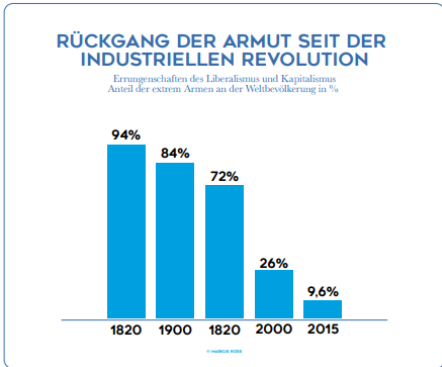
Ergänzung nach HJK:

Was hier fehlt, ist die HuMan-Wirtschaft – in der **jeder sein eigener Gelt-Schöpfer** und damit souveräner Bürger wird. Souverän ist, wer über genug Kapital verfügt. **Kapital** ist in der HuMan-Wirtschaft nicht mehr Geld einer Monopol-Bank, sondern die **eigene Leistung und Werte-Schöpfung aus meiner Einmaligkeit heraus**, also das menschliche geistige **Potential**. Das wird – sobald ein Kunde mein Potential kaufen will, bewertet nach Nachfrage und Angeboten. Dadurch, dass ich als Anbieter bereit bin, mich mit einfacher **Buchung** auf einer **zentralen Buchungs-Stelle** bei einer staatstragenden Partei/Organisation **EUROWEG** zufrieden zu stellen, ist der allgemeine Geldmangel behoben und wir Menschen können in grosszügigen, allen dienenden Austausch gehen. Damit ist jedem Leistungsanbieter genügend «**Kaufkraft**» entgegengestellt, sodass jedermann/frau seine Angebote am Markt verkaufen kann und einen **fairen, Gewinn beinhaltenden Gutschrift bekommt**, die auch nur eine «**Gegenleistung**» und kein Bankengeld bedeutet. Damit ist ein **Mangel auch an Gewinn ausgeschlossen**, was die «**Motivation und Freiheit**» aller Marktteilnehmer signifikant erhöht. Der Staat ist da nur noch mit einer Transfersteuer von 12% beteiligt, was ihm gesamthaft auch nicht mehr als 10-15% Beeinflussung des Wirtschafts-Geschehens und damit auch seine

Macht auf diesen Prozent-Satz beschränkt. Der schlanke Staat ist somit geschaffen durch direkte Gutschriften dieser Prozente bei jeder Bestellung = Bezahlung und es erübrigt sich alle nachgelagerte Steuer-Erfassungs-Bürokratie. Das Staatpersonal ist wieder als Beamte zu postulieren, was neben den WEG-Begleitern stets nie über 1-2% der Bevölkerung anzusetzen ist. Da die **1% WEG-Begleiter** rein private Unterstützer der Wirtschafts-Teilnehmer, also aller Menschen und damit Verrechnungs-Konten-Inhaber sind, benötigt der Staat keinerlei Kontroll-Organen mehr und dies für gar nichts. Die gesamte **Kontrolle** auf «Marktsättigung» - «Umweltschutz» - «Energieversorgung auf umweltschonender freier Energie» etc. untersteht dem neuen

EUROWEG-Verrechnungs-System und seinen WEG-Begleitern. Das hat es so noch nie gegeben, daher kann sein Nutzen noch nicht beziffert werden. Er wird jedoch keine armen Menschen mehr geben. Damit sind die **3.6 Mia. Menschen** – die mit 1-2 \$ leben auch 2021, aus der Armut-Elends-Spirale endgültig und erstmalig befreit und der Planet Erde kann nun als «im Goldenen Zeitalter» angekommen bezeichnet werden.

Dass die Zahl von «Weltarmut» in dieser Broschüre von Markus Krall nur noch 9.6% sei 2015, kann nie stimmen, es ist eine typisch kapitalistische Statistik-Fälschung wie immer.



WAHLEN

JEDE WIRTSCHAFTSFORM IST ‚KAPITALISMUS‘

Die Unterscheidung ist allein, wem das Kapital gehört, beziehungsweise wer über seine Verwendung bestimmt, freie Bürger oder der Staat. Die Geschichte hat gezeigt, dass die Wirtschaftsentwicklung – Produktivitätssteigerungen, Steigerung des Lebensstandards – wesentlich besser ist, wenn Menschen frei entscheiden können und der Staat nicht oder nur wenig eingreift.

Der Begriff ‚Kapitalismus‘ wurde von den Gegnern einer freien Gesellschaft geschaffen, um den Menschen in böswillig irreführender Weise zu suggerieren, dass die freie Marktwirtschaft nur einer kleinen Gruppe von ‚Kapitalisten‘ dienen würde. Das Gegenteil ist richtig: durch den enormen Wohlstandsanstieg wurde die Armut auf breiter Fläche reduziert.



Privatechtsgesellschaft (Anarchokapitalismus): es gibt keinen Staat, die Menschen setzen den Ordnungsrahmen über Privatverträge, Schutz und Rechtssystem könnten z.B. von großen Versicherungsagenturen übernommen werden; es herrscht keine Anarchie (kein komplett rechtsfreier Raum), sondern eine Privatechtsgesellschaft, die den rechtlichen Rahmen in ihrem jeweiligen Geltungsbereich vorgibt; nur Privatecht, kein ‚öffentliches‘ Sonderrecht mit Privilegien für den Staat und seine Bürokraten. freies Geld ≈ Goldstandard, Staatsquote NULL.

Kapitalismus, reine Form: freie Marktwirtschaft mit ‚Ordnungsrahmen‘, der von einem schlanken Staat gesetzt wird; Staatsquote laut Rahn idealerweise 15%; keine Zentralbank, kein Geldmonopol, reiner ‚Shareholder-Kapitalismus‘, freies Geld ≈ Goldstandard.

Kapitalismus als ‚Soziale‘ Marktwirtschaft: Wohlfahrtsstaat mit der Tendenz zur weiteren Zentralisierung und zum Etatismus, ‚Stakeholder-Kapitalismus‘; teure Wahlversprechen der Politiker, um Mehrheiten zu gewinnen, führen Schritt für Schritt dazu, dass die Staatsfinanzen zerrütten; Staatsquote und Steuerbelastung steigt tendenziell, oft gehen die Politiker den Weg der Inflationierung (indirekte ‚Besteuerung‘, ohne dass neue Gesetze erforderlich sind). Geldmonopol und Zentralbank sind wesentliche Machtinstrumente des Staates.

Sozialismus: es besteht noch Privateigentum, aber nicht mehr an den Produktionsmitteln, entspricht den feudalistischen Systemen seit Beginn der Menschheitsgeschichte bis zum Beginn der Freiheitsbewegung im 17. Jahrhundert basierend auf der Aufklärung verbunden mit der christlichen Ethik. Zentralplanung durch den Staat, ähnlich dem merkantilistischen Wirtschaftssystem des Absolutismus. Freiheit weitestgehend eingeschränkt.

Kommunismus (Staatskapitalismus oder Staatsmonopolkapitalismus) es gibt gar kein Privateigentum mehr; Überwachungskapitalismus, Etatismus, Faschismus, Zentralplanung, Planwirtschaft. Faschismus, Freiheit NULL.

‚Sozialismus‘ (Merkantilismus, Zentralplanung) wurde als irreführendes, positiv klingendes, neues Wort kreiert anstelle der verschiedenen Formen des ‚Feudalismus‘, der die Menschheit über Tausende von Jahren in relativer Armut gehalten hat. Sowohl beim Feudalismus als auch beim Sozialismus gibt es eine kleine Gruppe von Herrschenden: im ersten Fall Kaiser, Könige, Zaren, Fürsten, Adelige und im zweiten Fall Zentralkomitees, Politbüros oder Staatsräte.